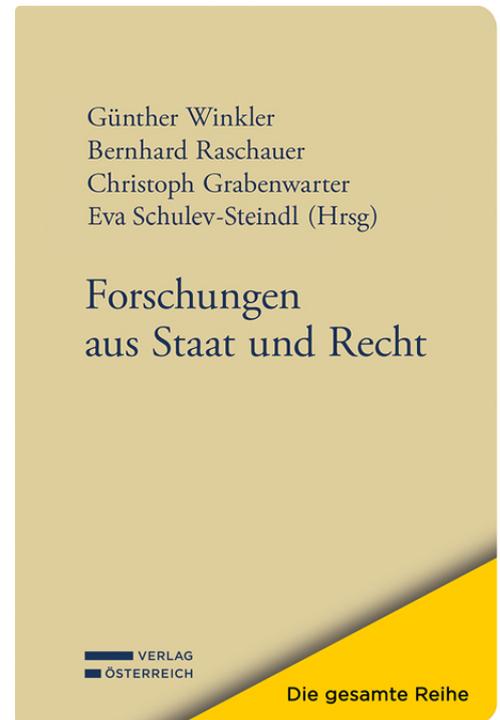


## Forschungen aus Staat und Recht

Die Schriftenreihe "Forschungen aus Staat und Recht" (FSR) dient seit ihrer Gründung als zentraler Publikationsort für Studien im Bereich des öffentlichen Rechts in Österreich. Im Vordergrund stehen Fragen der Dogmatik des österreichischen Verfassungs- und Verwaltungsrechts. Sie werden durch Fragestellungen in den Gebieten des Völkerrechts, des Europarechts, der Verfassungsvergleichung, der Allgemeinen Staats- und Rechtslehre und der Rechtsphilosophie ergänzt. Einen Schwerpunkt bilden die Studien zur Theorie und Methode der Rechtswissenschaft im kritischen Diskurs zur Reinen Rechtslehre der Wiener Schule von Hans Kelsen.

Die Schriftenreihe FSR entstand aus dem "Idealismus und der Vorstellung von Universitas" von Günther Winkler, der Anfang der 1960er Jahre einen Publikationsort für die Entfaltung eines rechtswissenschaftlichen Diskurses in Österreich suchte. Der Verlagsvertrag geht auf das Jahr 1964 zurück und der erste Band erschien 1967 von Friedrich Koja zum "Verfassungsrecht der österreichischen Bundesländer". Günther Winkler und Walter Antonioli fungierten zu Beginn gemeinsam als Herausgeber, ab Band 141 stieß Bernhard Raschauer hinzu. Christoph Grabenwarter trat an Stelle von Walter Antonioli und zuletzt Eva Schulev-Steindl in das Herausgeberteam ein.

Die Schriftenreihe FSR ist als richtungsweisende Orientierung zu einer international offenen, der Vielschichtigkeit der Thematik entsprechenden publizistischen Forschungsförderung, die sich dem wissenschaftlichen Nachwuchs verpflichtet fühlt, konzipiert.



Winkler/Raschauer/Grabenwarter/  
Schulev-Steindl (Hrsg.)  
Forschungen aus Staat und Recht

Schriftenreihe  
broschiert  
ISBN 978-3-7046-7174-5 (Print)  
Erscheinungsdatum: 25. August 2016

5.000,00 € (Print)

Preise inkl gesetzlicher MwSt